

## **„Zitat und Plagiat“ – eine Veranstaltung zur Vermittlung von Informationskompetenz an der UB Stuttgart und ihre Integration in die Lehre an der Universität**

**Referent:** Markus Malo

Das Netzwerk Informationskompetenz hat im Jahr 2006 die „Information Literacy Competency Standards for Higher Education“ der Association of College and Research Libraries in den USA übersetzt, an die Belange deutscher Hochschulbibliotheken angepasst und publiziert. Zu diesen Standards zählt auch die Beachtung der gesetzlichen Grundlagen und der ethischen Konventionen wiss. Arbeitens als Bestandteil von Informationskompetenz.

Die UBS bietet ein gestuftes, curricular teilweise eingebundenes Schulungsprogramm an. Nach einer allgemeinen Einführung in die Bibliotheksbenutzung (Studienanfänger) folgt die Stufe der fachlich orientierten Veranstaltungen und dann weitere Blöcke zu Themen des wissenschaftlichen Arbeitens (Dokumentlieferung, Online-Publikationen, Literaturverwaltungssysteme,...). Weiterhin bietet die UBS im Rahmen der Schlüsselqualifikationen ein Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ an, das von wechselnden Dozenten der Universitätsbibliothek und externen Gästen gestaltet wird.

Die Veranstaltung „Zitat und Plagiat“ ist sowohl Bestandteil des curricular nicht bzw. nur teilweise eingebundenen Schulungsprogramms als auch des SQ-Moduls. In dieser Veranstaltung werden sowohl die rechtlichen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens – von den allgemeinen Bestimmungen des deutschen Urheberrechts über die Vervielfältigungsregeln des § 53 und 53a bis hin zu den Schutzrechten und deren Schranken (z.B. Zitatrecht, § 51) – angerissen als auch die wissenschaftsethischen Grundlagen, wie sie etwa im DFG-Papier von 1998 niedergelegt sind, angesprochen. Ein Ausblick auf bestehende institutionelle Konkretisierungen dieser Regeln schließt die Veranstaltung ab.